

Refluxösophagitis

Schnelle Heilung durch Step-down-Therapie

Langsam rantasten ist out, jedenfalls bei der Refluxkrankheit. Was bei einer Liebelei die Spannung erhöht, verlängert beim Refluxpatienten mit hoher Wahrscheinlichkeit nur die Pein. Statt also von den schwächeren zu den immer potenteren Arzneimitteln zu schleichen, sollte man lieber gleich richtig einsteigen: z. B. mit dem modernsten Protonenpumpenhemmer (iPPI). Das freut nicht nur den Patienten, sondern wird auch billiger.

Zugegeben, das Budget ist weg. Trotzdem gibt es gute Gründe, weiterhin kostenbewusst zu verordnen. Was das in

Ösophagus heilen nachweislich schneller ab. Fliege Nr. 2 sind die Kosten, die durch diese Strategie quasi geviertelt werden. Noch günstiger kommt weg, wer den neuen isomeren Protonenpumpenhemmer (iPPI) Esomeprazol (Nexium®) wählt, erläuterte der Kollege. Im Vergleich zur Standarddosis Omeprazol erzielte der „Neue“ in einer Studie mit knapp 2500 Patienten binnen vier Wochen dieselbe Heilungsrate von über 80 % wie die Muttersubstanz in der doppelten Zeit.

45 % der Patienten unter Esomeprazol waren schon am ersten Tag schmerz-



Dr.
Albin Lütke

der Refluxtherapie heißt, hat Dr. Albin

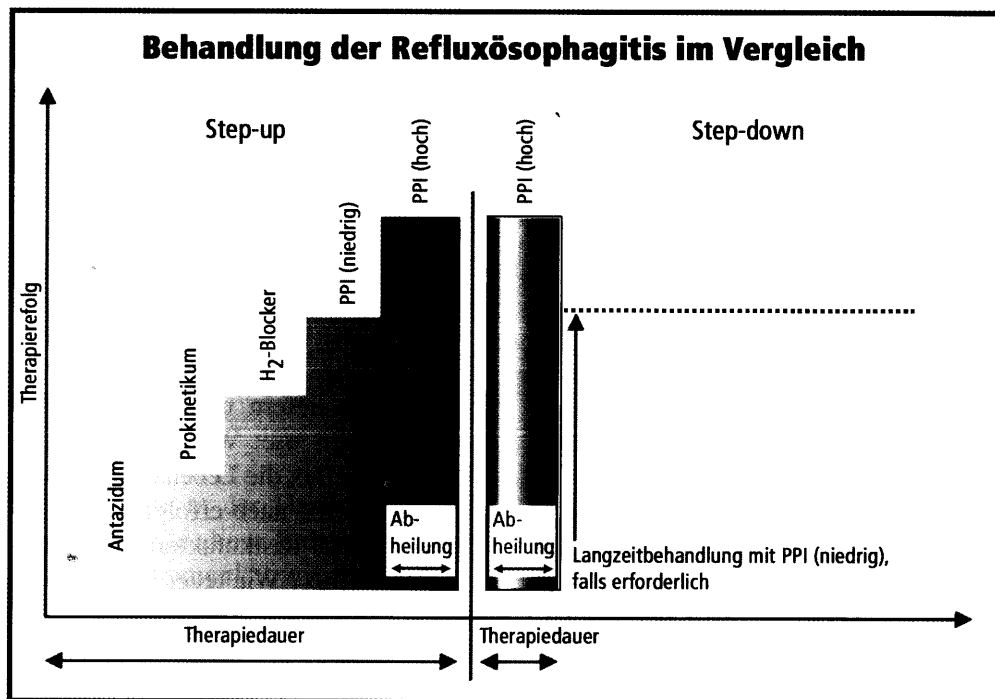


Abbildung 1: Unterschiedlich lange Therapiedauer bei Step-up- und Step-